

Auf sauberen Sohlen

Geputzte und auf Hochglanz polierte Schuhe hinterlassen einen guten Eindruck. Hier die besten Tipps für die **richtige Pflege**, damit Ihre Winterstiefel, Halbschuhe oder Pumps länger in Form bleiben.

Text **Kathrin Fritz**

Tragkomfort

- Machen Sie regelmässig Tragpausen, damit die Schuhe gut auslüften können.
- Ziehen Sie die Schuhe sanft an und aus, damit sich das Leder nicht verformt.
- Putzen Sie Ihre Schuhe regelmässig und sorgfältig.
- Beschädigte Schuhe gehören in die Hand eines Schuhmachers.

Rutschige Ledersohlen

Glatte Sohlen können mit einem Schleifpapier (180er-Körnung) oder der grünen Seite eines Haushaltschwammes aufgeraut werden. Danach mit Leinöl behandeln.

Lederpflege

- Wildleder: Mit einer speziellen Bürste oder auch mit einer Handbürste gegen den Strich streichen. Flecken mit feinem Schleifpapier entfernen.
- Nubukleder: Mit einer Krepp- oder Gummibürste, erhältlich im Schuhfachgeschäft, übers Leder streichen.
- Lackleder: Lacklederschuhe bekommen bei einem Kälteschock Risse. Sie sollten sie

daher eine halbe Stunde vor dem Hinausgehen anziehen, um sie von innen anzuwärmen. Flecken mit Milch entfernen.

Trocknen

- Trocknen Sie nasse Schuhe nicht am Heizkörper, das laugt das Leder aus und macht es brüchig und steif. Schuhe von innen mit Papier ausstopfen und bei Zimmertemperatur über eine längere Zeit langsam trocknen lassen.
- Salz- und Kalkablagerungen können mit einem in Essigwasser getunktem Baumwolltuch abgerieben werden.

Grobreinigung

Bei Glattleder mit der Rosshaarbürste, Velours- oder Nubukleder mit einer Kreppbürste bearbeiten. Das entfernt sichtbaren Schmutz und auch feinen Staub. Nehmen Sie vorher die Schuhbündel heraus, und legen Sie einen Schuhspanner in die Schuhe. Bei starker Verschmutzung oder wenn der Schmutz nicht abgeht, ohne das Leder zu beschädigen, kann der Schuh mit einem in destilliertem Wasser getränkten

fusselfreien Baumwolltuch oder Fensterleder gereinigt werden. Destilliertes Wasser ist wichtig, da dieses keine Kalkflecken hinterlässt. Achten Sie darauf, dass das Leder nur oberflächlich feucht und nicht vollständig durchnässt wird.

Putzzeug

Das gehört in die Schuhputzkiste: Schmutzbürste aus Rosshaarbürste für Glattleder, Kreppbürste für Nubuk und Veloursleder, zwei Auftragbürsten oder Schwämme für die Schuhcreme, ein bis zwei Glanzbürsten, ein Schuhputztuch, eine Zahnbürste.

Eincremen

Die Schuhcreme nährt das Leder. Es bleibt geschmeidig, atmungsaktiv, wasserabweisend und geschützt. Deshalb sollten Lederschuhe regelmässig damit gepflegt



Bürsten und Putzmittel werden in einer praktischen Kiste verstaut.

Fotos: «Schweizer Familien» Fotostudio, Vario, ddp Images Key, Getty Kiste: Fritz Hüwyler, Schuhreparaturfabrik, Zürich, 044 251 46 95

werden. Wer sich wegen der Farbe der Schuhcreme nicht sicher ist, benutzt farblose oder trägt etwas Creme an der Schuhspitze auf und wischt sie sofort wieder ab, wenn die Farbe nicht stimmt. Geht die Creme nicht ab, streicht man eine farblose Creme darüber. Hochwertige Cremes enthalten Lösungsmittel, die alte Wachse von ihrem Schuh lösen und ihn so gründlich reinigen. Tragen Sie die Creme mit einer Bürste, einem Tuch oder mit dem in der Dose integrierten Schwämmchen sparsam auf. Zunächst wirkt nun der Schuh matt. Lassen Sie die Creme nun mindestens zehn Minuten, am besten aber über Nacht einziehen. Das Warten lohnt sich, denn die Wachse in der Creme brauchen Zeit zum Härten. Mit einer Zahnbürste erreicht man auch schwer zugängliche Stellen zwischen Sohle und Schaft.

Polieren

Durch die Schuhpolitur erhält der Schuh nicht nur seinen gewünschten Glanz, sie dient auch der weiteren Schuhpflege. Die glatte Oberfläche erschwert die neue Ablagerung von Schmutz und Feuchtigkeit perlt ab. Am besten nimmt man dafür ein trockenes fusselfreies Baumwolltuch oder eine weiche Bürste. Bei Bürsten mit einer kürzeren Borstenlänge geht das Polieren schneller und leichter. Grundsätzlich gilt: Je dichter die Borsten, desto mehr glänzt der Schuh später. Verwenden Sie für dunkle und für helle Schuhe je eine separate Bürste.

Imprägnieren

Tritt der Wassertropfen ein und hinterlässt einen Fleck, statt abzuperlen, ist es Zeit, den Schuh wieder einmal zu imprä-

gnieren. Lassen Sie die Imprägnierung über Nacht einwirken, bevor Sie den Schuh dem feuchten Wetter aussetzen.

Aufbewahren

Stiefel sollten Sie hängend oder liegend aufbewahren. Oder, falls stehend, mit einem Stiefelspanner. Ohne Spanner knickt der Stiefel ein und strapaziert am Knick den Reissverschluss so stark, dass dieser schnell kaputt geht. Neben den herkömmlichen Spannern gibt es auch aufblasbare Modelle, die Sie bequem überallhin mitnehmen können. Auch niedrige Schuhe bleiben länger in Form, wenn sie nach dem Tragen mit einem Schuhspanner gespannt werden. Das vom Tragen noch warme und biegsame Leder lässt sich so besonders leicht wieder in Form bringen. ■